

TECHNISCHES MERKBLATT

Servoplan S 111

Schnellspachtelmasse

- bei nicht saugenden Untergründen kein Vorstrich notwendig
- von 1 - 40 mm Schichtdicke
- schnelle Belegereife
- selbstnivellierend; sehr gute Verlaufseigenschaften
- pumpfähig
- als Nutzschtichtspachtelmasse im Trockenbereich geeignet
- wasserfest und feuchtigkeitsbeständig



BESCHREIBUNG

Zementgebundene, hoch kunststoffvergütete, wasserfeste und dauerhaft hygienisierende Schnellspachtelmasse zum Spachteln und Ausgleichen von verlegereifen Untergründen bis 40 mm Schichtstärke für die Sofortverlegung von Bodenbelägen. Auf mineralischen Untergründen wie z.B. Beton, Zement- oder Calciumsulfatestrichen in Verbindung mit der Epoxidharzgrundierung **Okapox GF** ab einer Mindestschichtdicke von 5 mm als Nutzschticht mit Staplereignung geeignet.

In Verbindung mit einer Schutzschicht, beispielsweise einem Anstrich, als Nutzschticht in Garagen, Lagerhallen, Kellerräume und Ähnlichem verwendbar.

Unter Keramik- und Naturwerksteinbelägen, elastischen und textilen Bodenbelägen sowie Parkett. Für den Innenbereich auf tragfähigen, biegesteifen und formstabilen Untergründen sowie für die Wassereinwirkungsklassen nach DIN 18534 W1-I, W2-I und W3-I z.B. in Privatbädern, Hotelduschen außerhalb des Dusch-/Gefällebereichs in Verbindung mit einer Verbundabdichtung geeignet.

Servoplan S 111 ist auch für den Einsatz auf Gussasphalt der Härteklasse IC 10 (nicht als Nutzschtichtspachtelmasse) sowie zum Einspachteln von Netzheizmatten geeignet.

Zur Erhöhung der Biegezugfestigkeiten können **Kiesel Armierungsfasern** beigemischt werden.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Der Untergrund muss nach VOB Teil C, DIN 18 352 beziehungsweise DIN 18 365, DIN 18356 sowie dem Stand der Technik geprüft und verlegereif sein. Untergründe gemäß aktuellem BEB-Merkblatt "Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen" sowie Merkblatt TKB-8 vorbehandeln.

Je nach Art des Untergrundes und der späteren Nutzung mit **Okatmos® GGS, Okamul HD 11, Okatmos® UG 30, Okatmos® EG 20, Okatmos® DSG, Okamul PU-V schnell** oder **Okapox GF** vorstreichen; ein Systemaufbau muss gewährleistet sein.

Tragfähige, nicht saugfähige Untergründe, wie keramische Fliesen, Terrazzo, Gussasphalt u.ä. können, sofern sie sauber und staubfrei sind, mit **Servoplan S 111** ohne Vorstrich gespachtelt werden. Steinböden vorab mit Grundreiniger reinigen.

Auf Calciumsulfatestrichen bei Schichtdicken über 10 mm mit **Okatmos® DSG, Okamul PU-V schnell** oder **Okapox GF** grundieren.

Auf erdreichberührenden Betonplatten oder wenn nachstoßende Feuchtigkeit zu erwarten ist bzw. bei der Herstellung einer Nutzschrift Untergrund mit **Okapox GF** im Kreuzgang grundieren und absanden.

VERARBEITUNG

Servoplan S 111 mit sauberem Wasser mittels eines elektrischen Rührgeräts bei max. 600 U/min klumpenfrei anrühren. Zur Optimierung der Verlaufs- und Verarbeitungseigenschaften nach dem ersten Anmischen ca. 3 - 5 Minuten warten und nochmals aufrühren. Anschließend die Spachtelmasse mit Glättkelle oder Rake auftragen. Bei Arbeiten auf Gussasphalt (IC10 oder IC15) eine Schichtstärke von max. 10 mm einhalten. Als Nutzschrift Mindestschichtstärke von 5 mm einhalten.

Bei der Herstellung einer Nutzschrift entstehen Farbschattierungen, die auf das naturgemäße Abbinden des Zements zurück zu führen sind. Wird keine weitere Oberflächenbehandlung durchgeführt, so ist mit Fleckenbildung zu rechnen.

Nachspachtelungen sind ggf. nass in nass sofort nach Begehbarkeit durchzuführen, ansonsten erneut mit **Okatmos® DSG, Okatmos® GGS, Okamul HD 11, Okatmos® UG 30** oder **Okatmos® EG 20** grundieren.

Während der Trocknung direkte Sonneneinstrahlung und Zugluft vermeiden.

In Zweifelsfällen Probespachtelung durchführen.

Bei der Verstärkung/Armierung mit **Kiesel-Armierungsfasern** wird zuerst die Spachtelmasse wie oben beschrieben angerührt. Danach den Inhalt eines Beutels **Kiesel-Armierungsfasern** pro Sack Spachtelmasse homogen einrühren. Nach der Reifezeit die Spachtelmasse nochmals aufrühren und mit einer Glättkelle/Traufel verarbeiten.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Farbe	grau	
Anwendungsgebiet	innen, am Boden	
Schichtdicke	1 - 40 mm, ab 5 mm als Nutzschrift auf Gussasphalt max. 10 mm	
Belastung durch Stuhlrollen	geeignet ab 1 mm Schichtdicke (nach DIN EN 12 529)	
Verarbeitungstemperatur	+10 °C bis +25 °C - empfohlen +15 °C (Untergrund)	
Wasserbedarf	ca. 5,5 Liter / 25 kg Pulver	
Verarbeitungszeit*	ca. 25 Minuten	
Begehbar*	nach ca. 1 - 2 Stunden, je nach Schichtdicke	
Belegbar*	Oberbeläge	nach ca.
	Keramikbeläge, je nach Schichtdicke	1 - 2 Stunden
	Textil-, PVC-/CV-, Gummi- und Linoleum-Beläge	4 Stunden
	Naturwerkstein, Kork, Parkett	12 Stunden
	Farbanstriche und Beschichtungen	24 Stunden
Fußbodenheizung	geeignet	
GISCODE	ZP 1 - chromatarm nach TRGS 613	
EMICODE	EC 1 nach GEV	
Lagerung	trocken lagern, ca. 6 Monate lagerfähig	

* Bei +20°C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen und geringere Luftfeuchtigkeit verkürzen, niedrigere Temperaturen und höhere Luftfeuchtigkeit verlängern diesen Wert entsprechend.

* Unter Verbundabdichtung **Servoflex DMS 1K Plus SuperTec** oder **Servoflex DMS 1K-schnell SuperTec**.

WICHTIGE HINWEISE

Für den Außenbereich oder im Dauernassbereich kann **Servoplan S 111** nicht eingesetzt werden.

VERBRAUCH

ca. 1,6 kg/m² je mm Schichtdicke

REINIGUNG

Werkzeug und Maschinen umgehend mit Wasser reinigen.

VERPACKUNG/PALLETTIERUNG

Beschreibung	EAN
42 x 25 kg Papiersäcke	4015705420158

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen noch einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Mit dem Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand: 02.04.2024/ag